

CALL FOR PAPERS

Beratung und (Selbst-)Reflexion in der Lehrer*innenbildung
Fachtagung am 27.-28.09.2018 an der Universität Vechta

HINTERGRUND:

Selbstreflexion sowie Reflexions- und Beratungskompetenzen sind in der Arbeit mit Schüler*innen, Kolleg*innen und Eltern unabdingbar. Mit Blick auf die Folgen gesellschaftlichen Wandels - und daraus resultierende veränderte schulische Aufgaben - ergibt sich die Notwendigkeit ständiger Reflexion zur Überprüfung und Weiterentwicklung des alltäglichen Handelns von Lehrer*innen. Bislang sind jedoch lediglich fachwissenschaftliche, didaktische und erziehungswissenschaftliche Inhalte und Kompetenzen Bestandteil der universitären Lehramtsausbildung und des Vorbereitungsdienstes. Hier setzt das wissenschaftlich begleitete Teilpaket II ‚Beratung und Selbstreflexion in der Lehramtsausbildung‘ des - durch die BMBF ‚Qualitätsoffensive Lehrerbildung‘ geförderten - Projektes ‚BRIDGES: Brücken bauen, Zusammenarbeit initiieren und gestalten‘ an. Es verfolgt das Ziel, den Erwerb von ‚Beratungs- und (Selbst-)Reflexionskompetenzen‘ für angehende Lehrer*innen bereits im Studium grundzulegen und curricular zu verankern.

ZIELSETZUNG DER TAGUNG:

Mit der Tagung wird zum fachlichen Austausch eingeladen. Hierbei soll vor allem diskutiert werden, wie und anhand welcher theoretischer Grundlagen, Methoden, Verfahren und Instrumente Beratungs- und Selbstreflexionskompetenzen an Hochschulen implementiert und überprüft werden (können). Diesbezüglich wird neben der Lehrer*innenausbildung auch die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften thematisiert. Der Austausch über Best-Practice-Beispiele zu Formaten der Beratung, Selbstreflexionsförderung und reflexiven Praxisbegleitung in allen Phasen der Lehrer*innenbildung sowie die Vorstellung entsprechender Forschungserkenntnisse stellen zentrale Zielsetzungen der Fachtagung dar.

MÖGLICHE THEMENFELDER:

- Formate und Instrumente zur Selbstreflexionsförderung im Lehramt
- Portfolio als Instrument der Selbstreflexion in der Lehramtsausbildung
- Reflexive Praktikumsbegleitung
- Operationalisierung von Selbstreflexion im Bildungskontext
- Evaluation des Selbstreflexionskompetenzerwerbs
- Stärkung von lehramtsrelevanten Beratungskompetenzen
- Reflexionsförderung im Vorbereitungsdienst und in der lehramtsbezogenen Weiterbildung
- Reflexionsförderung bei Hochschul- und Studienseminarlehrenden
- (Curriculare) Verankerung von Beratungskompetenzen in der Lehramtsausbildung

ZIELGRUPPEN:

Die Fachtagung richtet sich an Personen aus Wissenschaft und Praxis, die sich in ihrem beruflichen Alltag mit Beratung und (Selbst-)Reflexion befassen bzw. dazu forschen. Hierzu zählen Wissenschaftler*innen mit Bezügen zur Beratungs- und Reflexionsforschung sowie Lehrer*innen aller Fächer und Personen, die in der Lehramtsausbildung sowie in der Lehrer*innenfortbildung tätig sind.

EINREICHUNG VON BEITRÄGEN:

Wir möchten interessierte Personen aus Wissenschaft und Ausbildungspraxis einladen, sich an der inhaltlichen Ausgestaltung der Fachtagung zu beteiligen.

Sie können Ihren Beitrag in folgender Form einbringen:

- **Vortrag:** 20 Minuten mit anschließender Diskussion von 10 Minuten. Thematisch ähnliche Vorträge werden in einem Panel zusammengelegt und moderiert.
- **Workshop:** 120 Minuten, um an einem im Rahmen der Fachtagung relevanten Thema oder einer Fragestellung selbst organisiert und moderiert zu arbeiten. Die Workshops sollten eine kurze Einleitung (z. B. Impulsvortrag), Hauptteil (Arbeitsphase) und eine Abschlussphase (z. B. Ergebnissicherung) enthalten.
- **Tagungsposter zu wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. guter Praxis:** Format A0, Hochformat.

Für die Einreichung von Tagungsbeiträgen bitten wir Sie um einen Abstract mit dem Hinweis auf die gewünschte Beteiligungsform (Workshop, Poster oder Vortrag).

Der **Abstract** soll Angaben zu den nachfolgenden Punkten enthalten:

- Namen und Institution der Beitragenden
- Titel und ggf. Untertitel des Beitrags
- Gewünschte Beitragsform und Themenschwerpunkt
- Beschreibung des Beitrags
 1. Problem- und Fragestellung sowie Zielsetzung
 2. Theoretische und/oder empirische Bezugspunkte
 3. Methodisches Vorgehen
 4. Diskussion
- Wichtige Literatur (außerhalb der Zeichenvorgabe)

Die Beschreibung des Beitrags sollte 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten. Für den Beitrag in Form eines Posters ist die Nennung des Titels bzw. des Themas ausreichend.

Bitte senden Sie Ihren Abstract bis zum **31. März 2018** per E-Mail an: katrin.kunze@uni-vechta.de

Wir werden Sie im Mai 2018 über die Beitragsannahme zur (kostenlosen) Tagung informieren.